

PROTOKOLL
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Donnerstag, dem 30. Juni 2016
in der Wahlperiode 2016/2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:53 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Kirsch, Niklas (SPD)
- Liebold, Lisa (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Pankow, Klaus (KAH)
- Jirowetz, Joachim (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- May, Wolfgang (WfH)
- Große-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Orth, Andreas, Schriftführer
- Muhn, Axel, Oberamtsrat

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

Vorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 1** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 17. Mai 2016**
Das Protokoll zur Sitzung am 17. Mai 2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.
- 2** **37 (1321) Kommunale Gesamtabschlusserstellung der Gemeinde Höchst i. Odw. gemäß § 112 Abs. 5 HGO und § 53 GemHVO**
- Sachgerechte Abwägung sowie Ermessensausübung bezüglich der Aufstellung eines Gesamtabschlusses unter Einbeziehung der Aufgabenträger
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 03. Februar 2016

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Nach sachgerechter und objektiver Anwendung der Kriterien über die Aufstellung eines Gesamtabschlusses wird festgestellt, dass alle derzeitigen kommunalen Aufgabenträger der Gemeinde Höchst i. Odw. von nachrangiger Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Höchst i. Odw. sind.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

2. Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 112 Abs. 5 HGO i. V. m. § 53 GemHVO ab dem 31.12.2015 nicht erforderlich ist.

- **einstimmig beschlossen.**

3 38

Einführung einer befristeten Steuerbefreiung für Hunde aus Tierheimen des Odenwaldkreises

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der KAH-Fraktion vom 28. Mai 2016

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) beantragt folgende Änderung:
Anstelle einer Steuerbefreiung für Tierheimhunde aus den beiden Tierheimen soll bei einem entsprechenden Nachweis der Herkunft des Hundes die jeweils erste fällige Jahressteuer an das Tierheim gespendet werden, aus dem der Hund aufgenommen wurde.

- mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen.**

Fraktionsvorsitzender Klaus Pankow (KAH) als Antragsteller ist einverstanden, den vorletzten Satz des Beschlussvorschlages >>*Hierbei ist auch zu prüfen, ob „Tierheimhunde“ ab einem bestimmten Alter gar gänzlich steuerfrei gestellt werden.*<< zu streichen.

Anschließend wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw. wird insoweit ergänzt als künftig die Hundesteuer für Hunde, die von ihren Halterinnen und Haltern nachweislich aus den Tierheimen „TINO – Tiere in Not Odenwaldkreis“ und dem „Tierheim Michelstadt Würzburg“ aufgenommen werden, im ersten Steuerjahr dem jeweiligen Tierheim als Spende zur Verfügung gestellt wird. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, der Gemeindevertretung einen Entwurf für eine Änderungssatzung vorzulegen, der die Einführung dieses Tatbestands als Ergänzung der o. a. Satzung vorsieht. Gefährliche Hunde i. S. des § 5 Abs. 4 sind von dieser Möglichkeit indessen auszuschließen.

- mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **mehrheitlich beschlossen.**

4 39

Modernisierung des Bahnhalteplatzes Hetschbach

- Beratung und Beschlussempfehlung über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der KAH-Fraktion vom 13. Juni 2016

- vom Antragsteller **zurückgestellt.**

5 40 (1448)

Dorfentwicklungsprogramm 2013

- **Beschluss des Städtebaulichen Fachbeitrages mit Abgrenzung der Fördergebiete und dem Kriterienkatalog für die ortstypischen Bauweisen**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 16. Juni 2016

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der als Anlage beigefügte Städtebauliche Fachbeitrag mit Abgrenzung der Fördergebiete und dem Kriterienkatalog für die ortstypischen Bauweisen und Gestaltungsvorgaben wird vorbehaltlich der endgültigen Freigabe durch die Wirtschafts- und Strukturbank Hessen (WiBank Wetzlar) am 14. September 2016, beschlossen.
- einstimmig beschlossen.

6

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Prüfung der Ortskernsanierung nun endgültig abgeschlossen ist und seitens der WI-Bank keinerlei Rückzahlungsforderungen an die Gemeinde mehr bestehen. Hierzu beigetragen hat unter anderem die zuletzt im Rahmen der Ortskernsanierung durchgeführte Baumpflanzungsmaßnahme in der Erbacher Straße.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass vom Land Hessen der Gemeinde Höchst i. Odw. für den Katastrophenschutz ein Fahrzeug SW 2000 bereitgestellt wird. Die Gemeinde Höchst i. Odw. wird dieses „Geschenk“ auch in den Fuhrpark der Feuerwehr integrieren.

Bürgermeister Horst Bitsch berichtet von der Fahrt nach Montmelian im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft vom 24.-27. Juni 2016 und ruft die Mandatsträger zur regen Beteiligung und Unterstützung der Aktivitäten rund um den Besuch der Gäste aus Frankreich vom 21.-24. Oktober 2016 in der Gemeinde Höchst i. Odw. auf.

Anfragen

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) bittet um Übersendung des Schreibens der WI-Bank bezüglich des Abschlusses der Ortskernsanierung an die Fraktionsvorsitzenden.

Bürgermeister Horst Bitsch sagt dies zu.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt an, wer für die Folgekosten (Steuer, Versicherung, Reparaturen) für das geschenkte Feuerwehrfahrzeug aufkommt.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass für Feuerwehrfahrzeuge keine Kfz-Steuer anfällt. Versicherung und Reparaturkosten werden von der Gemeinde Höchst i. Odw. getragen.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt, welche Projekte im Zuge des Kommunalinvestitionsprogramms bereits angemeldet wurden.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass sich die Gemeinde noch im Abstimmungsprozess mit der WI-Bank befindet. In der September-Sitzung der Gemeindevertretung sollen die geplanten Maßnahmen zur Beschlussfassung vorliegen. Die Anmeldung der Maßnahmen darf erst nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung durchgeführt werden. Die Anmeldefrist wurde bis 30. Dezember 2016 verlängert.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) weist darauf hin, dass es auch möglich ist, bereits beantragte Mittel auch nachträglich für andere Projekte zu verwenden, sollten die Mittel nicht voll ausgeschöpft werden.

**TOP Gem. Vertr.
Drucks.Nr.**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt nach der Entwicklung der Steuereinnahmen in der Gemeinde Höchst i. Odw., da überall von sprudelnden Steuereinnahmen die Rede ist. Trifft dies auch auf die Gemeinde Höchst i. Odw. zu?

Gemeindevertreter Jens Große-Brauckmann (GRÜNE) fragt an, ob in der Gemeinde Höchst i. Odw. auch Sozialstunden abgeleistet werden. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass in der Vergangenheit im Bauhof bereits Sozialstunden abgeleistet wurden. Ebenso beim TSV Höchst. Hierbei wurden teils positive aber auch negative Erfahrungen gemacht.

Sitzungsende: 19:53 Uhr

Für die Richtigkeit:



Orth, Schriftführer